

Stammdaten

Flussgebiet	Ems (3000)
Bearbeitungsgebiet	04 Leda-Jümme
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Aurich Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerringe [km]	51,70
Alte Wasserkörper Nr.	04035
Gewässertyp	22.2 Flüsse der Marschen
Gewässerpriorität	4
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichung WK	nein
Wanderroute	ja
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert

Signifikante Belastungen

Punktquellen - Prioritäre Stoffe, flussgebietssp. Stoffe

Diffuse Quellen
Abflussregulierungen und morphologische
Veränderungen

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung	Quecksilber in Biota Tributylzinn, Benzo(a)pyren, Benzo(b)fluoranthren, Benzo(ghi)perylene, Fluoranthren
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	mäßig (3)
Makrozoobenthos Gesamt	unbefriedigend (4)
Degradation	unbefriedigend (4)
Saprobie	Bewertung nicht möglich (U)
Makrophyten/Phytob.ges.	unbefriedigend (4)
Makrophyten	unbefriedigend (4)
Diatomeen	unklassifiziert (U)
Phytobenthos	nicht relevant (U)
Phytoplankton	nicht relevant (U)








Allgemeine chemisch-physikalische Parameter

Überschreitung	NH4-N, Pges, TOC
----------------	------------------

Flussgebietsspezifische Schadstoffe

Überschreitung	nein
----------------	------

Hydromorphologie

Detailstrukturkartierung [%]	      
	0 0 0 3 54 41 0
Wasserkörper kartiert [%]	99

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Keine Synergien

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

DENI_RG_93_001

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von
Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Linders, H.W., Meyer-Spethmann, U. (1993):
Landschaftsentwicklungsplan Leda-Jümme-Niederung.
Fachgutachten. Bezreg. Weser-Ems. NLWKN (2014)
Umsetzbarkeit und Effizienz von Deichrückverlegungen
an Sagter Ems, Soeste, Godensholter Tief und Barßeler
Tief.

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Anisus spirobus RL-D 2, Oulimnius tuberculatus RL-D 3

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Die Ufer der Leda und der Sagter Ems sind durch Steinschüttungen und emsnah z.T. auch durch Buhnen festgelegt. Die massive Ufersicherung ist notwendig, da der Deich dem Lauf des Gewässers sehr eng folgt. Die Ledamündung ist aufgrund der Auswirkungen von Flussbaumaßnahmen zur Erreichung der erforderlichen Wassertiefen für Großschiffe in der Ems saprobiell erheblich belastet (gestörter Schwebstofftransport). Es kommt zeitweise zu Sauerstoffmangelsituationen (< 4 mg). Die teilweise sehr hohen Schwebstoffkonzentrationen beeinträchtigen die Entwicklung von Makrophyten und Phytoplankton. Makrophyten sind deshalb auf den Randbereich (oft nur oberhalb des Bereichs der Mitteltidehochwasserlinie) beschränkt. Nach stromauf werden diese Wirkungen aus der Ems abgeschwächt. Überschreitungen der Orientierungswerte wurden beim pH-Wert (< 6,5), P-gesamt, TOC und NH4N festgestellt und führen wahrscheinlich zu Beeinträchtigungen der Biozönose. Überschreitungen der Qualitätsziele ergaben sich für verschiedene PAKs sowie Herbizide. Das Sediment wies erhöhte Konzentrationen von Tributylzinn auf. Als Ursache für die Schadstoffbelastungen ist hauptsächlich der Schwebstoffeintrag zu nennen. Erhöhte Nährstoffkonzentrationen sind überwiegend durch Einträge aus den Marschen- und Moorböden der oberliegenden Einzugsgebiete bedingt. Die Qualitätskomponenten Fische, Makrophyten und Makrozoobenthos weisen auf ein unbefriedigendes bis schlechtes ökologisches Potential hin. Das Makrozoobenthos ist v.a. im Unterlauf arten- und individuenarm, streckenweise vollständig verödet. Diatomeen sind aufgrund des Salzeinflusses nicht bewertbar. Im Vergleich zur Leda verbessern sich die Bedingungen für die Lebensgemeinschaften in der Sagter Ems.

Da die Leda und die Sagter Ems vorrangig eine hohe Bedeutung als überregionale Fischwanderoute besitzen, sollte das Hauptziel von Maßnahmen die Wiederherstellung der Durchgängigkeit und eine ausreichende chemisch-physikalische Wasserqualität sein. Eine Rückverlegung der Deiche und Entfernung von Uferbefestigungen sind Voraussetzung für Wert gebende Uferstrukturen (Süßwasserwatten, Röhrichte, Auenwälder) und eine gelenkte eigendynamische Entwicklung des Gewässers. Breite Röhrichtstreifen können den diffusen Eintrag von Nährstoffen aus dem Umland reduzieren. Eine wesentliche Verminderung der Nährstofffreisetzung bedingt durch die Mineralisation der Torfböden kann nur durch Extensivierung der Flächennutzung und Anhebung des Grundwasserspiegels in den oberliegenden Einzugsgebieten erreicht werden. So lange in der Ems keine signifikanten Verbesserungen erreicht werden, ist eine wesentliche Verbesserung des Zustandes in der Leda nicht zu erwarten.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:		Nein	
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	3	KA Rhauderfehn (gute Reinigungsleistung)	
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	3	Diffuse Einträge aus oberliegendem Einzugsgebiet	
Ursache unklar	5	Gestörter Schwebstofftransport und Sauerstoffhaushalt (abnehmend mit zunehmender Entfernung von der Ems)	keine

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	3	(vgl. Schritt 2)	keine
Diffuse Quellen	3	TOC, Pges, NH4-N und abschnittsweise Fe erhöht bzw. Orientierungswerte überschritten.	
Ursache unklar	5	Nachweise von u.a. Benzo(a)pyren, Fluoranten, Tributylzinn > UQN	

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4		
Lichtlimitierung	5	Hohe Trübung (abnehmend mit zunehmender Entfernung von der Ems)	
fehlende Beschattung	1		
intensive Unterhaltung	1		
starke Strukturdefizite	4	überwiegend stark eingeschränkter Entwicklungsraum durch Uferbefestigungen und Verwallungen	
Marschen: Ursache Lichtlimitierung	5	(s.o.)	
Marschen: Ursache starke Strukturdefizite	4	(s.o.)	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
04035	Anbindung an Tidebereich über Tidefluss mit anthropogen stark abgesenktem MTnW	5	diverse Gewässerausbaumaßnahmen			ja	Grundswelleneinbau zur Sicherung von Mindestwasserständen - ggf. Kompensation eines verminderten Speichervolumens durch Speicherpolder / Anlage von Nebengewässern
04035	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Uferbefestigung	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	prüfen	Rückbau von Uferbefestigungen
04035	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2	nein	
04035	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	nein	
04035	Keine Ufergehölze	1		4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4	nein	
04035	Festsubstrat defizitär	5	Bedingt durch gestörten Schwebstofftransport	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5	prüfen	erfordert spezielle Maßnahmen
04035	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	1		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	nein	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
04035	Starke Abflussveränderungen	4	verstärkter Gezeiteneinfluss	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	prüfen	
04035	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.1 - Rückbau/Rückverlegung von Deichen, Verwallungen, Dämmen, Uferreihen	ja	
04035	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	
04035	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.3 - Reaktivierung von Altgewässern (Altarme, Altwässer)	ja	
04035	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	5		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.5 - Umgestaltung eines Durchlassbauwerkes (Brücken, Rohr und Kastendurchlässe, Düker, Siel- u. Schöpfwerke u. ä.)	prüfen	Düker Küstenkanal
04035	Intensive Unterhaltung	1				nein	